

# Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **117 (1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

New York-London-Oxford-Paris 1959. – Roskopf J.: Multiple Kieferzysten bei einem Hund. Giessen, Vet.Med.Diss 1910. – Weber M.: Osteodystrophia fibrosa, ihre pseudotumor- und cystenbildende, juvenile, hyperostotisch-porotische Form beim Hund, zugleich ein Beitrag zur Frage ihrer Pathogenese und Aetiologie. Beitr.path.Anat. 82, 383–423 (1929). – Wild P.: Juvenile Osteodystrophia fibrosa beim Hund. Zürich, Vet.Med.Diss. 1972. – Wirth D. und Pommer A.: Ein Beitrag zur Kasuistik der Osteodystrophia fibrosa beim Hund. Wien. tierärztl. Mschr. 24, 257–262 (1937).

## BUCHBESPRECHUNGEN

**Schafkrankheiten.** Von Theodor Hiepe. Jena: VEB Gustav Fischer 1975, mit 85 Abb., 29 Tab., 3 farb. Tafeln. 412 Seiten. Preis sFr. 62.–.

Im Oktoberheft des Schweizer Archivs für Tierheilkunde 1970, Seite 511, habe ich bereits die 1. Auflage besprochen. In der zweiten, recht erweiterten und verbesserten Auflage bespricht der Autor die Krankheiten nicht mehr in 6, sondern in 14 Unterabteilungen. Die Einteilung erscheint mir logischer. Dass sich der Autor mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen auseinandersetzt, zeigt unter vielem anderen die Besprechung der Zerebrokortikalnekrose. Wurde sie in der ersten Auflage noch unter die «Krankheiten des Nervensystems», mit unbekannter Ätiologie, gereiht, erscheint sie in der zweiten Auflage unter «Stoffwechselstörungen und Mangelkrankheiten», als Thiaminmangel (Vit. B1).

Der Zuchtthgiene wird, in Anbetracht der heutigen industriemässigen Produktion von Mastlämmern insbesondere, mehr Raum eingeräumt (biotechnische Verfahren der Fortpflanzung, Trächtignachweis, Brunstinduktion und -synchronisation, künstliche Besamung).

Blutgruppen bei Schafen und Zusammensetzung der Schafmilch wurden neu ins Werk aufgenommen, ebenso eine Tabelle über den Nährstoffbedarf der Schafe.

*P. Germann, Saanen*

**Veterinary Anthelmintic Medication (3rd edition).** Von T. E. Gibson. Technical Communication No. 33 (3rd edition) of the Commonwealth Institute of Helminthology, St. Albans. Commonwealth Agricultural Bureaux, Farnham Royal, Slough, England, 1975. 348 Seiten, Kunstleder, Preis \$7.00.

Die 2. Auflage wurde in diesem Archiv 1966, S. 505, besprochen. Die jetzt vorliegende neue Ausgabe ist fast doppelt so umfangreich wie der Vorgänger, obwohl der Autor im Vorwort schreibt, dass die Gelegenheit benutzt wurde, einige ältere Präparate zu streichen.

Einer Einleitung folgen 7 Abschnitte über die Behandlung von «parasitären Infektionen» (gemeint sind Helminthosen) der Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde und Katzen sowie des Geflügels. Am Schluss des Buches finden sich Kapitel über Applikationsmethoden der Wurmmittel und Therapievorschläge in Tabellenform sowie ein Index der erwähnten Anthelminthica.

Die knappe und dabei übersichtliche Darstellung der Materie durch den Autor wird dem an der Behandlung von Wurmkrankheiten interessierten Tierarzt von grossem Nutzen sein. Zu jedem Abschnitt gehört ein sorgfältig redigiertes Literaturverzeichnis. Wer über die chemischen Bezeichnungen und Handelsnamen der erwähnten Präparate mehr wissen will, sei auf den 1973 im gleichen Verlag publizierten «Anthelmintic Index» von Janina M. Bard – Technical Communication No 43 of the Commonwealth Institute of Helminthology (s. dieses Archiv, 1973, S. 134) – verwiesen.

*B. Hörning, Bern*

**Gärfutter.** Von F. Gross und K. Riebe, Kiel. 283 S., 54 Abb., 123 Tab. Verlag E. Ulmer, Stuttgart 1974, DM 58.—.

Menge und Qualität der betriebseigenen Futterstoffe sind massgeblich für die Wirtschaftlichkeit eines zweckmässig gehaltenen, leistungsfähigen Viehbestandes. Für die Winterfütterung ist man hierzulande auf geeignete Konservierung all jener Futtermittel angewiesen, welche in frischem Zustande nicht haltbar sind. Beim Konservieren von Grünfütter spielen Boden- und Gerüsttrocknung sowie die Gärfütterbereitung eine entscheidende Rolle.

Der vorliegende Band «Gärfütter» der *Tierzuchtbücherei* vermittelt eine breitgefächerte, aktuelle Dokumentation über alle mit der Silierung von Futtermitteln zusammenhängenden Belange. Die Orientierung erstreckt sich über Gärfütterbehälter, Gärfütterzubereitung, Gärfütterbeurteilung sowie über den zweckmässigen Einsatz unter den vielfältigen Bedingungen der landwirtschaftlichen Praxis. Der Überblick über das an sich sehr gut gelungene Werk dürfte jedoch gewinnen, wenn die Autoren in kommenden Auflagen eine gewisse Straffung vornähmen und wenn ausserdem ein leichter lesbarer Druck gewählt würde.

H. Jucker, Zürich

**Künstliche UV-Strahlung in der Tierproduktion.** Von W. Kurzweg und K. Winkler. Angewandte Tierhygiene, Band 4. G. Fischer Verlag, Jena 1974. 300 Seiten, M. 19.— (DDR).

Es werden die Grundlagen, die Auswirkungen und Anwendungsmöglichkeiten der UV-Strahlen bei Rind und Schwein anhand von Literaturangaben und eigenen Untersuchungen beschrieben. Auf einem Umfang von gut 100 Seiten sind in Form von Tabellen und graphischen Darstellungen detaillierte Unterlagen festgehalten. Aus den Schlussbemerkungen möge folgendes aufgeführt werden: «Die dargestellten Ergebnisse zeigen, dass die UV-Strahlung eben nur ein Umweltfaktor ist, der zwar die Gesundheit und Leistung der Nutztiere zu beeinflussen vermag, der jedoch ebenso einer exakten Einordnung in die Komplexität aller Umwelteinflüsse bedarf. Es ist deshalb nicht zu erwarten, dass die Einführung der künstlichen UV-Bestrahlung in die Tierproduktion zu bedeutenden Steigerungsraten der Produktivität unserer Hochleistungstiere führt. Eine solche Anforderung ist an einen künstlich erzeugten Umweltfaktor, an den die Tiere in ihrer phylogenetischen Entwicklung angepasst sind, nicht zu stellen.»

W. Weber, Bern